

# Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

Herausgegeben vom

Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Serie A (Biologie), Nr. 316

Stuttgart 1978

## Revision der von PERRIS und PANDELLÉ beschriebenen Tachiniden und Rhinophorinen (Diptera)

Von Benno Herting, Ludwigsburg

ÉDOUARD PERRIS (1808—1878) war ein vielseitiger Entomologe. Die meisten seiner Arbeiten handeln von Käfern und deren Larven, doch vernachlässigte er auch die Dipteren nicht. Er wohnte in Mont-de-Marsan im Departement Landes (SW-Frankreich), und in dem Nachbarort St.-Sever lebte der berühmte LÉON DUFOUR, mit dem er eng befreundet war. PERRIS beschrieb 29 Arten von Tachiniden und Rhinophorinen, die er bei seinen Exkursionen im Gebiet der Landes erbeutete, doch die Angaben reichen zur Identifikation nicht aus. Seine Sammlung befindet sich im Zoologischen Institut der École supérieure nationale d'Agriculture in Montpellier, ich habe sie durchgesehen und die Typen von 15 Arten gefunden. Die übrigen hat PERRIS wahrscheinlich später als nicht neu erkannt und unter dem Namen anderer Autoren eingeordnet. Jedes Exemplar ist nur mit einer Nummer bezeichnet, nähere Daten sind in einem handschriftlichen Katalog angegeben. In ihm sind wahrscheinlich auch die verschwundenen Namen verzeichnet, so daß die zugehörigen Fliegen an Hand der Nummer auffindbar wären, doch hatte ich nicht die Zeit für diese mühsame Nachsuche. Von zwei Spezies hat PERRIS Exemplare an DUFOUR abgegeben, sie sind mit dessen Sammlung an das Pariser Museum gekommen und sind bereits von VILLENEUVE gesehen und gedeutet worden. Die von mir überprüften 15 Arten sind in der folgenden Liste alphabetisch angeordnet, die Gattung, in der sie beschrieben wurden, ist in Klammern gesetzt, und der heutige gültige Name steht nach dem Gleichheitszeichen.

*appendiculata* (*Phania*) 1852, p. 210 = *Besseria reflexa* Robineau-Desvoidy 1830, p. 233 (n. syn.). In der Sammlung PERRIS ist die Art als *Phania petiolata* bezeichnet, doch ist der ursprüngliche Name *appendiculata* noch im Katalog (unter No. 9189) vermerkt. Das vorhandene Exemplar ist ein ♀ mit den artcharakteristischen Merkmalen (Peristom glänzenschwarz, Abdomen an den vorspringenden ventralen Ecken des 2. Tergits mit Dörnchen bewehrt). VILLENEUVE 1907, p. 380, hat das in der Sammlung DUFOUR (Mus. Paris) vorhandene ♂ als Typus (Lectotypus) angenommen. STEIN (1924,

p. 244) und andere haben die Art fälschlich als *B. dimidiata* Zetterstedt bezeichnet. *Besseria reflexa* R. D. ist in meiner Revision der von ROBINEAU beschriebenen Arten (HERTING 1974) vergessen worden. Der Typus ist verloren, aber die Angabe „deux mamelons spinigères sous le deuxième segment“ paßt nur auf das ♀ von *appendiculata*. Bei dem ♀ von *B. melanura* Meigen sind die beiden Vorsprünge praktisch zu einem einzigen verbunden, weil die zwischen ihnen befindliche Membran zu einer geschlossenen Falte zusammengedrückt ist.

- atropici da* (*Masicera*) 1852, p. 202 = *Drino atropivora* Rob.-Desv.  
*aurulenta* (*Phorocera*) 1852, p. 205 = *Clemelis pullata* Meigen, ♂ (n. syn.).  
*bicolor* (*Phania*) 1852, p. 209 = *Besseria dimidiata* Zetterstedt. Das in Montpellier vorhandene Exemplar ist ein ♀ mit den artcharakteristischen Merkmalen (Peristom weiß bereift, 2. und 3. Abdominaltergit auf der Ventralseite mit Dörnchen). In der Sammlung DUFOUR (Mus. Paris) befindet sich ein ♂, das von VILLENEUVE 1907, p. 380, als Lectotypus designiert wurde. HERTING 1973, p. 15, stellte fest, daß *Wahlbergia dimidiata* Zett. mit dieser Art identisch ist.
- caeruleonigra* (*Doria*) 1852, p. 205 = *Triarthria setipennis* Fallén (n. syn.).  
*cinerea* (*Metopia*) 1852, p. 206 = *Istochoeta (Hyperecteina) polyphyllae* Villeneuve, ♀ (n. syn.). Das von VILLENEUVE 1907a, p. 256, als Typus (Lectotypus) betrachtete Exemplar in der Sammlung GOBERT (Paris) gehört zu dieser Art, denn die Wangen sind sehr breit, die Arista ist nur auf 2/3 verdickt, und das Abdomen hat keine Diskalborsten. Das in der Sammlung PERRIS verbliebene Exemplar ist weitgehend zerstört und nicht mehr bis zur Art bestimmbar. Der Name *cinerea* ist in dieser Gattung präokkupiert durch *cinerea* Macquart 1850 (*Phorocera*) welche zufällig mit der von VILLENEUVE und anderen irrtümlich als *Hyperecteina cinerea* Perris bezeichneten Art identisch ist, siehe HERTING 1976, p. 4.
- crassicornis* (*Metopia*) 1852, p. 207, ist keine Tachinide, sondern eine Miltoigrammatine.
- ericetorum* (*Plagia*) 1852, p. 205 = *Cyrtophleba ruricola* Meigen, ♀ (n. syn.).
- humeralis* (*Hypostena*) 1852, p. 207 = *Medina luctuosa* Meigen, ♀ (n. syn.).  
*lata* (*Phorocera*) 1852, p. 205 = *Clemelis pullata* Meigen, ♀ (n. syn.).  
*longicornis* (*Exorista*) 1852, p. 206 = *Aplomyia confinis* Fallén.  
*maritima* (*Gonia*) 1850, p. 493 = *Gonia ornata* Meigen, ♀.  
*maura* (*Clista*) 1852, p. 208 = *Phyto melanocephala* Meigen.  
*nigrifacies* (*Triphera*) 1852, p. 207 = *Phyto (Styloneuria) sp.*, ♂.  
*rubrifrons* (*Masicera*) 1852, p. 204 = *Erythrocerca nigripes* Rob.-Desv.

## II.

LOUIS PANDELLÉ (1824—1905) war ebenfalls im Südwesten Frankreichs beheimatet. Er stammte aus dem Departement Gers, machte aber später das Städtchen Tarbes am Fuße der Pyrenäen zu seinem Wohnsitz. Durch den Rat seines Freundes ÉMILE GOBERT, Arzt in Mont-de-Marsan, kam er zur Dipterologie, und er arbeitete auf diesem schwierigen Gebiet mit Sorgfalt und Ausdauer. Seine „Études sur les Muscides de France“, die auch die Tachiniden und Rhinophorinen

umfassen, wurden in den Jahren 1888—1900 in sechs Folgen mit insgesamt 800 Seiten gedruckt. Das Wertvolle an diesem Werk ist nicht die Klassifikation, die zu sehr vereinfacht und künstlich ist, sondern die genaue Beschreibung der einzelnen Arten unter Verwendung neuer Merkmale. PANDELLÉ hat als erster den männlichen Genitalapparat zur Kennzeichnung benutzt und dadurch z. B. in der Gattung *Linnaemyia* erstmals die äußerlich sehr ähnlichen Spezies getrennt. Sein Werk wurde der Leitfaden für einen jungen Dipterologen, der mehrmals nach Tarbes reiste, um bei dem Meister Informationen zu sammeln und Material auszutauschen. Es war JOSEPH VILLENEUVE aus Andrésey (Seine-et-Loire), der sich später (als Arzt in Rambouillet) zum führenden Tachinenspezialisten emporarbeitete und in diesem Rang erst 1939 von seinem Schüler LOUIS MESNIL abgelöst wurde. PANDELLÉ vermachte seine Sammlung der Société entomologique de France, und so kam sie an das Muséum national d'Histoire naturelle in Paris. Dank der Freundlichkeit und Hilfe von Dr. L. MATILE konnte ich sie dort anschauen und das Typenmaterial noch einmal überprüfen. Die Identität der von PANDELLÉ neu beschriebenen oder misidentifizierten Arten war schon weitgehend bekannt, denn VILLENEUVE hatte bereits im Jahr 1907 eine kritische Übersicht veröffentlicht, die nur wenige Fehler enthält. Das nachfolgende Verzeichnis bringt darum nur wenig Neues, aber auch die Bestätigung der vor 70 Jahren festgestellten Synonymien und ihre Übersetzung in die heute gültigen Namen ist wünschenswert. Die Misidentifikation älterer Spezies durch PANDELLÉ habe ich nur in wenigen Fällen geprüft, die mir problematisch erschienen. Diese sind in die Liste mit aufgenommen. Von den 81 Arten, die PANDELLÉ als neu beschrieben hat, haben 21 ihren Namen behalten.

*albescens* (*Pachystylum*) 1896, p. 86 = *Pachystylum bremii* Macquart, ♂♀.  
 Der Typus von *bremii* ist abgerieben und dadurch abnorm dunkel gefärbt, weshalb die Art von späteren Autoren nicht wiedererkannt worden ist, siehe HERTING 1966, p. 4.

*alivarians* (*Dexia*) 1896, p. 156 = *Billaea fortis* Rondani, ♂.

*alnicola* (*Zenillia*, sg. *Spongosia*) 1895, p. 346 = *Campylochaeta inepta* Meigen.

*apicalis* (*Macquartia*) 1895, p. 346 = *Ptesiomyia alacris* Meigen, ♂, teste VILLENEUVE 1907, p. 383. Der Typus ist nicht mehr vorhanden.

*apicata* (*Tachina*, sg. *Masicera*) 1896, p. 57 = *Rhacodinella apicata* Pand., ♀.  
 Der Typus ist von MESNIL (in LINDNER, p. 253) genau beschrieben worden. Ich habe die Art im Tessin (Riazzino bei Gordola) mehrmals gefunden, und zwar im Juni und September auf Laubzweigen, die ich mit Zuckerlösung als Köder besprüht hatte. Das ♂ ist dem ♀ sehr ähnlich, doch sein Gesicht ist 1,4 mal so lang wie die Stirn, das 3. Fühlerglied 8 mal so lang wie das zweite und ganz schwarz gefärbt. Die Stirn ist so breit wie ein Auge, die Parafrontalia tragen außer den Stirnborsten eine proklinierte Orbitalborste (oe) jederseits, die manchmal auch fehlen kann. Krallen so lang wie das letzte Tarsenglied. Die Art paßt, wie schon VILLENEUVE (1907, p. 389) angibt, in keine bekannte Gattung, darum hat MESNIL (in MESNIL & PSCHORN 1968, p. 173) ihr den Namen *Rhacodinella* gegeben.

*atricula* (*Roeselia*, sg. *Frontina*) 1896, p. 44 = *Elodia morio* Zetterstedt, ♂.  
 PANDELLÉ hat das Exemplar für ein ♀ gehalten.

- barbicultrix* (Erigone, sg. *Meriania*) 1896, p. 31 = *Smidtia conspersa* Meigen, ♀.
- breviciliata* (*Dexia*) 1896, p. 153. Der Typus fehlt, und auch VILLENEUVE hat keine Angaben darüber gemacht.
- brevifusa* (*Exorista*) 1896, p. 28 = *Phebellia glauca* Meigen, ♂.
- breviseria* (*Roeselia*, sg. *Frontina*) 1896, p. 46 = *Lydella breviseria* Pand., ♀.
- cavigena* (*Peteina*) 1896, p. 105 = *Oswaldia eggeri* Brauer & Bergenstamm, ♂.
- claripennis* Robin. (*Phyto*) 1896, p. 130 = *Cirillia angustifrons* Rondani, ♀.
- clavipalpis* (*Exorista*, sg. *Lydina*) 1896, p. 12 = *Etbilla bisetosa* Brauer & Bergenstamm, ♀, teste VILLENEUVE 1912, p. 89. Der Typus ist heute nicht mehr vorhanden.
- cylindrica* Robin. (*Latreillia*) 1896, p. 114 = *Admontia cepelaki* Mesnil, ♀.
- debilitata* (*Latreillia*) 1896, p. 110 = *Vibrissina debilitata* Pand., ♀.  
PANDELLÉ hat das Exemplar für ein ♂ gehalten.
- decidua* (*Tachina*) 1896, p. 64 = *Exorista decidua* Pand., ♂. Näheres über diese Art bei HERTING 1968, p. 1.
- decolor* (*Dexia*, sg. *Deximorpha*) 1896, p. 153 = *Estheria (Deximorpha) picta* Meigen, ♀.
- deligata* (*Exorista*, sg. *Nemoraea*) 1896, p. 6 = *Exorista deligata* Pand. Die Art wurde schon vorher von STROBL (1893, p. 93) aus Dalmatien unter dem Namen *Micropalpus aberrans* beschrieben, doch ist *aberrans* in Kombination mit *Exorista* ein ungültiges Homonym von *E. aberrans* Rondani. In der Sammlung GOBERT (Mus. Paris) befindet sich 1 ♀ von *E. deligata*, das aus *Psyche constancella* Bruand gezogen worden ist.
- discerpta* (*Zenillia*) 1895, p. 338 = *Zenillia libatrix* Panzer, ♂.
- discicornis* (*Thryptocera*) 1894, p. 109 = *Peribaea discicornis* Pand., ♂.  
Der Typus fehlt, doch ist die Art nach der Beschreibung zu erkennen, siehe HERTING 1973, p. 9.
- discrepanda* (*Tachina*, sg. *Masicera*) 1896, p. 60 = *Sturmia bella* Meigen, ♂.
- discrepans* (*Phyto*) 1896, p. 132 = *Phyto discrepans* Pand., ♂.
- dispecta* (*Peteina*) 1896, p. 106 = *Meigenia mutabilis* Fallén, ♂.  
VILLENEUVE hat das vorhandene ♀ als *M. egens* Egger etikettiert und diese Determination 1907, p. 391, publiziert. Er hat sich jedoch geirrt, denn es ist an den Genitalien des vorhandenen ♂ (und deren Beschreibung bei PANDELLÉ) sicher zu erkennen, daß es sich um die gewöhnliche *M. mutabilis* handelt. Auch das ♀ dürfte zu dieser Art gehören.
- distracta* (*Myobia*) 1894, p. 98 = *Paratrixa polonica* Brauer & Bergenstamm, ♀.
- disturbata* (*Peteina*) 1896, p. 102 = *Oswaldia spectabilis* Meigen, ♂.
- echinalis* (*Macquartia*) 1895, p. 320 = *Macquartia praefica* Meigen, ♀. Das Exemplar hat ausnahmsweise 4 statt 3 Dorsozentralborsten hinter der Naht.
- exaculeata* (*Thryptocera*) 1894, p. 113 = *Elfia zonella* Zetterstedt, ♀ (n. syn.). VILLENEUVE (1907, p. 381) hat die Art nicht erkannt.

*extorris* (*Exorista*, sg. *Lydina*) 1896, p. 11 = *Cyzenis jucunda* Meigen, ♀.  
*fascicularis* (*Macquartia*) 1895, p. 320 = *Macquartia praefica* Meigen, ♂.  
*ferina* Zett. (*Echinomyia*) 1896, p. 78 = *Peleteria meridionalis* Rob.-Desv.

VILLENEUVE 1907, p. 389, hat die Misidentifikation nicht erkannt. Auch das durch Fettaustritt schwarz gewordene Exemplar, das VILLENEUVE merkwürdigerweise für die ostasiatische *Peleteria* (*Tetrachaeta*) *obscura* Brauer & Bergenstamm gehalten hat, ist eine *P. meridionalis*.

*fissiglobula* (*Linnaemyia*) 1895, p. 350 = *Linnaemyia fissigobula* Pand., ♂.

*foliacea* (*Bonannia*) 1895, p. 316 = *Synactia parvula* Rondani, ♂.

*genistae* (*Silbermannia*) 1895, p. 318 = *Macquartia tessellum* Meigen, ♂, gezogen aus *Phytodecta olivacea* Forster (*Gonioctena litura* Fabr.). Material aus der gleichen Zucht befindet sich auch in der Sammlung GOBERT (Mus. Paris).

*grandigena* (*Tachina*, sg. *Masicera*) 1896, p. 49 = *Meigenia grandigena* Pand., ♂. Die Art hat normalerweise nur 3 postsuturale Dorsozentralborsten, sie ist im männlichen Genitalapparat der *M. dorsalis* Meigen (*pilosa* Baranov) ähnlich, aber an den breiten Wangen und Peristom zu unterscheiden. Im Gebirge (Alpen, Massif Central, Pyrenäen).

*grandistylum* (*Siphona*) 1894, p. 108 = *Siphona grandistylum* Pand., ♂. Näheres über diese Art bei HERTING 1967, p. 9.

*haemorrhoidalis* Fall. (*Linnaemyia*) 1895, p. 350 = *Linnaemyia media* Zimin, siehe HERTING 1961, p. 9.

*hemistylota* (*Bigonicheta*) 1896, p. 70 = *Chaetina setigena* Rondani, ♂♀.

*hirtipilis* (*Exorista*, sg. *Lydina*) 1896, p. 12 = *Ethilla barbatula* Rondani, ♂.

*humiliceps* (*Exorista*) 1896, p. 23 = *Phebellia glauca* Meigen, ♂.

VILLENEUVE hat diese Synonymie erst später angegeben (1931, p. 52).

*immunita* (*Exorista*) 1896, p. 28 = *Drino lota* Meigen, ♂♀.

*incompleta* (*Peteina*) 1896, p. 102 = *Pelatachina tibialis* Fallén, ♀.

*incrassata* (*Phania*, sg. *Uromyia*) 1894, p. 70 = *Phania incrassata* Pand.

*indigens* (*Erigone*) 1896, p. 37 = *Eurithia indigens* Pand. nec Mesnil, ♂.

Bei dem Typus ist die zweite Dorsozentralborste hinter der Naht zufällig verkümmert. Normale Exemplare (mit 4 dc) sind in der Sammlung PANDELLÉ mit *E. caesia* Fallén vermengt. MESNIL (1967, p. 48) hat sie unter dem Namen *E. monticola* neu beschrieben und eine namenlose Art, die normal nur 3 dc hat (*E. fucosa* Mesnil 1975 in LINDNER, p. 1400), auf Grund von PANDELLÉS Beschreibung für *indigens* gehalten. Erst die Untersuchung des Typus konnte den Irrtum aufdecken.

*induta* (*Tachina*, sg. *Masicera*) 1896, p. 55 = *Erythrocerca nigripes* Rob.-Desv., ♂♀.

*insciens* (*Erigone*) 1896, p. 36 = *Eurithia connivens* Zetterstedt, ♂. Exemplare von *E. consobrina* sind beigemischt, aber ich folge VILLENEUVE 1907, p. 387, der diese als atypisch betrachtet. PANDELLÉS Beschreibung der männlichen Genitalien paßt auf *connivens*.

*laticeps* (*Peteina*) 1896, p. 104 = *Buquetia musca* Robineau-Desvoidy, ♀.

- latimargo* (*Echinomyia*) 1896, p. 76 = *Nowickia rondanii* Giglio-Tos, ♀.  
Näheres über diese Art bei HERTING 1963, p. 110—111.
- laxiceps* (*Exorista*) 1896, p. 24 = *Phebellia clavellariae* Brauer & Bergenstamm, ♀.
- lethifera* (*Zenillia*) 1895, p. 339 = *Nilea innoxia* Rob.-Desv., ♂.
- longimana* (*Bonannia*) 1895, p. 317 = *Petagnia subpetiolata* Rondani, ♀.  
VILLENEUVE hat diese Identität erst später erkannt (1931, p. 63).
- longiradix* (*Neaera*) 1896, p. 91 = *Trichactia pictiventris* Zetterstedt, ♀.  
Von VILLENEUVE 1931, p. 62, publiziert.
- luteisquama* (*Melanophora*) 1896, p. 145 = *Dufouria oclusa* Rob.-Desv., ♂.
- media* Rond. (*Zenillia*) 1895, p. 342 = *Parasetigena silvestris* Rob.-Desv. Das im Departement Allier aus *Diprion pini* gezogene Material, das PANDELLÉ erwähnt, habe ich nicht gesehen, es war vermutlich *Diplostichus janithrix* Hartig.
- notiventris* (*Dysthrixa*) 1896, p. 92 = *Rondania cucullata* Rob.-Desv., ♂.
- obumbrata* (*Exorista*, sg. *Nemoraea*) 1896, p. 7 = *Euexorista futilis* Osten-Sacken. Die Merkmale, die MESNIL (in LINDNER, p. 444) zur Trennung der beiden Spezies angibt, sind nicht konstant. Es scheint, daß die nordamerikanische Art in Europa eingeschleppt worden ist und hier lokal auftritt.
- oculata* (*Siphona*) 1894, p. 108 = *Siphona pauciseta* Rondani (*delicatula* Mesnil), 1 ♂, Lectotypus (n. syn.). Es steckt unter diesem Namen auch noch 1 ♂ von *S. flavifrons* Staeger.
- oculosa* (*Zenillia*) 1895, p. 334 = *Myxexoristops blondeli* Rob.-Desv., ♀.
- olfaciens* (*Exorista*) 1896, p. 20 = *Alsomyia olfaciens* Pand., ♀. Der Typus hat das Gesicht fast so lang wie die Stirn, die Taster sind gelb.
- opaca* Meig. (*Halidaya*) 1896, p. 97 = *Phyto cingulata* Zetterstedt, ♂.
- oxyrhina* (*Erigone*, sg. *Tenuicera*) 1896, p. 32 = *Meigenia grandigena* Pand., ♀. Diese Art ist an ihren breiten Wangen auch im weiblichen Geschlecht zu erkennen. Die Augen sind beim Typus sehr schwach behaart.
- patellipalpis* (*Exorista*) 1896, p. 19 = *Carcelia tibialis* Rob.-Desv., ♀.
- patruelis* (*Dexia*) 1896, p. 155 = *Estheria microcera* Rob.-Desv., ♂♀.
- pedicellata* Robin. (*Etheria*) 1896, p. 117 = *Graphogaster (Anurogyna) dispar* Brauer & Bergenstamm, ♀, wie von VILLENEUVE 1911, p. 87, angegeben.
- perinealis* (*Linnaemyia*) 1895, p. 350 = *Linnaemyia perinealis* Pand., ♂.
- perplexa* (*Zenillia*) 1895; p. 338 = *Zenillia libatrix* Panzer, ♂.
- pisciventris* (*Myobia*) 1894, p. 101 = *Phyllomyia procera* Meigen, ♀.
- planigena* (*Melanophora*) 1896, p. 143 = *Phyllomyia procera* Meigen, ♀.
- pubens* (*Clairvillia*, sg. *Clelia*) 1894, p. 79 = *Leucostoma meridiana* Rondani, ♀.
- pusilla* Meig. (*Halophora*) 1894, p. 86. Die von PANDELLÉ angegebene Form des Legeapparates trifft nicht auf *pusilla* Meigen zu, sie ist charakteristisch für eine andere Spezies, der DUPUIS (1957, p. 73) den Namen *Hyalomyia pandellei* gegeben hat. *Hyalomyia* Rob.-Desv. ist ein Subgenus von *Phasia* Latr. (*Alophora* Rob.-Desv.).
- rectangula* (*Peteina*) 1896, p. 106 = *Lydella breviseria* Pand., ♂.
- recusata* (*Exorista*) 1896, p. 19 = *Eocarcelia susurrans* Rondani, ♀.

- retroflexa* (*Linnaemyia*) 1895, p. 350 = *Linnaemyia picta* Meigen, ♂.
- rondanii* (*Clairvillia*, sg. *Dionaea*) 1894, p. 77 = *Labigaster forcipata* Meigen. Eingeführt als neuer Name für *L. forcipata* Rond. nec Meig., aber MEIGENS Art ist dieselbe, sie wurde nur irrtümlich in einer Gruppe mit behaarten Augen beschrieben.
- rondanii* (*Phyto*) 1896, p. 131, neuer Name für *Ptilochaeta atramentaria* Rondani, nec *Tachina atramentaria* Meigen. Ich habe die Misidentifikation in der Sammlung RONDANI nicht überprüft, nach der Beschreibung könnte seine *atramentaria* mit *Stevenia umbratica* Fallén identisch sein.
- selecta* (*Thryptocera*) 1894, p. 112 = *Asiphona selecta* Pand. Den von MESNIL (in LINDNER, p. 843) angegebenen Merkmalen ist hinzuzufügen, daß *selecta* Lateromarginalen am 2. Tergit und eine dichte schwarze Mikro-Behaarung an den Tarsengliedern besitzt. Bei der nahestehenden *A. samarensis* Vill. fehlen die Lateromarginalborsten am 2. Tergit, und die gelbe Grundfarbe der Tarsen wird durch die schwarze Behaarung weniger verdeckt. Die Taster sind bei dem ♀ von *selecta* stärker verdickt als bei *samarensis*. In der Sammlung GOBERT (Mus. Paris) befindet sich *A. selecta* Pand., gezogen aus *Paidia murina* Hb. (Lep. Arctiidae), Fundort: Hyères. Die Wirtsraupe lebt an Lebermoosen (*Marchantia*) an Mauern und Felsen.
- sexpunctata* (*Etheria*) 1896, p. 117 = *Pandelleia sexpunctata* Pand., ♂.
- speculanda* (*Zenillia*) 1895, p. 338 = *Pales pumicata* Meigen, ♂.
- stricticeps* (*Peteina*) 1896, p. 99 = *Pseudopachystylum gonioides* Zett., ♂♀.
- stylosa* (*Roeselia*, sg. *Frontina*) 1896, p. 45 = *Dolichocolon paradoxum* Brauer & Bergenstamm.
- suggesta* (*Gonia*) 1896, p. 80 = *Onychogonia suggesta* Pand., ♀. Näheres über diese Art bei HERTING 1973, p. 8.
- suspecta* (*Erigone*) 1896, p. 36 = *Eurithia suspecta* Pand., ♂. VILLENEUVE (1920, p. 116) hat das Exemplar, das er von PANDELLÉ erhielt, als Lectotypus betrachtet, dieser befindet sich also nicht mehr im Pariser Museum. Das dort noch unter dem Namen *suspecta* vorhandene Material ist atypisch und gehört zu *Eurithia anthophila* Rob.-Desv.
- tentaculata* (*Myobia*) 1894, p. 103 = *Atylostoma tricolor* Mik, ♀.
- tephrodes* (*Erynnia*) 1896, p. 120 = *Picconia incurva* Zetterstedt, ♂♀.
- transvittatum* (*Succingulum*) 1896, p. 148 = *Trigonospila transvittata* Pand., ♀.
- triseria* (*Exorista*) 1896, p. 26 = *Platymyia antennata* Brauer & Bergenstamm, ♂. Das 5. Tergit ist jedoch bei diesem Exemplar auf 2/3 bereift, während es bei dem Typus von *antennata* fast keine Bereifung erkennen läßt.
- trisetata* (*Exorista*) 1896, p. 26 = *Phebellia trisetata* Pand., ♀.
- uncinervis* (*Erigone*, sg. *Rhynchista*) 1896, p. 38 = *Trafoia monticola* Brauer & Bergenstamm, ♂.
- vicinalis* (*Tachina*, sg. *Masicera*) 1896, p. 53 = *Erycilla rufipes* Brauer & Bergenstamm, ♂, teste VILLENEUVE 1907, p. 388. Der Typus ist heute nicht mehr vorhanden, aber die Beschreibung der männlichen Genitalien trifft auf *E. rufipes* zu.
- xypbias* (*Aphria*) 1896, p. 68 = *Aphria xypbias* Pand., ♂.

## Summary

The present paper informs about the identity of European Tachinidae and Rhinophorinae described by PERRIS (15 species) and PANDELLÉ (81 species plus 8 misidentifications). The currently used name *Besseria appendiculata* Perris 1852 is to be replaced by *B. reflexa* Robineau-Desvoidy 1830, which has been wrongly synonymized with *B. melanura* Meigen 1824 in the past literature. The examined material included 3 species reared from their hosts: *Asiphona selecta* Pandellé from *Paidia murina* Hübner (Lep. Arctiidae), *Exorista deligata* Pand. from *Psyche constancella* Bruand (Lep. Psychidae), and *Macquartia tessellum* Meigen from *Phytodecta olivacea* Forster (Col. Chrysomelidae).

## Literatur

- DUPUIS, C. (1957): Contributions à l'étude des Phasiinae cimicophages. XXI. Notes taxonomiques et biologiques diverses. — Cahiers Nat. (n. s.) 13: 71—79.
- HERTING, B. (1961): Beiträge zur Kenntnis der europäischen Raupenfliegen (Dipt. Tachinidae) III—VI. — Stuttgart. Beitr. Naturk. 65. 1—12.
- (1963): gleicher Titel, VII. — Mitt. schweiz. ent. Ges. 36: 105—112.
- (1966): gleicher Titel, IX. — Stuttg. Beitr. Naturk. 146: 1—12.
- (1967): gleicher Titel, X. — Stuttg. Beitr. Naturk. 173: 1—12.
- (1968): gleicher Titel, XI. — Stuttg. Beitr. Naturk. 196: 1—8.
- (1973): gleicher Titel, XIII. — Stuttg. Beitr. Naturk. (A) 254: 1—18.
- (1974): Revision der von ROBINEAU-DESVOIDY beschriebenen europäischen Tachiniden und Rhinophorinen (Diptera). — Stuttg. Beitr. Naturk. (A) 264: 1—46.
- (1976): Revision der von MACQUART beschriebenen paläarktischen Tachiniden und Rhinophorinen (Diptera). — Stuttg. Beitr. Naturk. (A) 289: 1—10.
- MESNIL, L. P., in LINDNER (1944—1975): Die Fliegen der paläarktischen Region, Teil 64g. Larvaevorinae (Tachininae).
- (1967): Tachinaires paléarctiques inédits (Diptera). — Mushi 41: 37—57.
- and PSCHORN-WALCHER, H. (1968): A preliminary list of Tachinidae (Diptera) from Japan. — Mushi 41: 149—174.
- PANDELLÉ, L. (1894—1896): Études sur les Muscides de France. — Rev. ent. Caen 13: 1—113 (1894), 14: 287—351 (1895), 15: 1—230 (1896).
- PERRIS, E. (1850): Lettre sur une excursion dans les Grandes-Landes. — Mém. Acad. Sci. Lyon 2: 433—506.
- (1852): Seconde Excursion dans les Grandes-Landes. — Ann. Soc. linn. Lyon 1850—52: 145—216.
- STEIN, P. (1924): Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas nach ihren Gattungen und Arten. — Arch. Naturg. 90 (A) 6: 1—271.
- STROBL, G. (1893): Beiträge zur Dipterenfauna des österreichischen Littoral. XV. Muscidae. A. Calypterae. — Wien. ent. Z. 12: 89—108.
- VILLENEUVE, J. (1907): Observations et notes synonymiques concernant quelques Tachinaires types de PANDELLÉ. — Ann. Soc. ent. France 76: 379—398.
- (1907a): Études diptérologiques. — Wien. ent. Z. 26: 247—263.
- (1911): Notes diptérologiques. — Wien. ent. Z. 30: 84—87.
- (1912): Des espèces européennes du genre *Carcelia* R. D. (Diptères). — Feuille jeun. Natur. 42: 89—92.
- (1920): Diptères paléarctiques nouveaux ou peu connus. — Ann. Soc. ent. Belg. 60: 114—120.
- (1931): Aperçu critique sur le mémoire de P. STEIN: „Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas“. — Konowia 10: 47—74.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Benno Herting, Staatl. Museum für Naturkunde in Stuttgart, Arsenalplatz 3, D-7140 Ludwigsburg